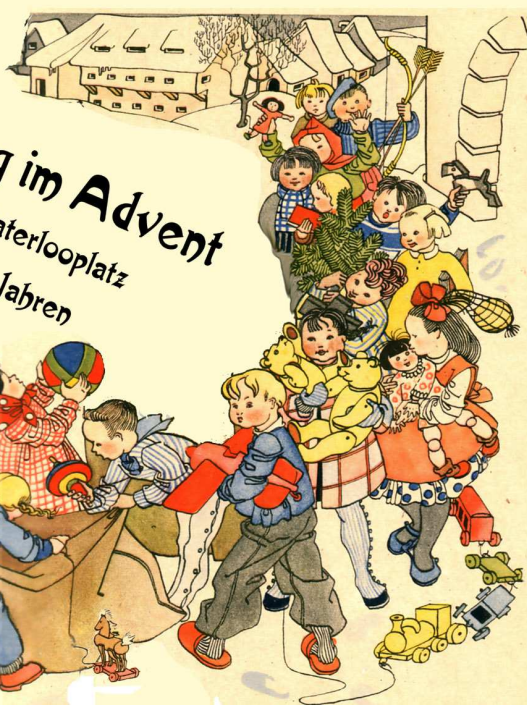


Kindersonntag im Advent

am 4. Dezember am Waterloo-Platz
für Kinder von 4 bis 11 Jahren



Einladungen

flattern
ins
Haus

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich,
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:
Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
Kronenstraße 4, 30161 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Presbyterinnen und Presbyter

Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan
Roland Jürgensmeier
Dr. Ulrich Katt

Friedrich Kessler
Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Marion Rosenkranz

Volker Specht
Christian Steding
Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64 und 0 51 52 / 52 87 29,
Rühmkorffstr. 19, 30163 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Brandstraße 25, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Dez. 05./Jan. 06



Das
G
E
H
E
I
M
N
I
S
ist
groß

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

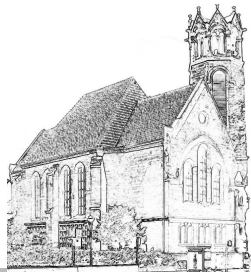
Neben den Planungen für den Umbau am Gemeindezentrum Waterloo hat sich das Presbyterium mit den Dienstwohnungen für die Pastorinnen Griemsmann und Siller beschäftigt: Zum Jahresende wird Pastorin Aleida Siller aus ihrer bisherigen Dienstwohnung ausziehen und die neu angemietete Dienstwohnung in der Karmarschstraße 44 beziehen. Für Pastorin Elisabeth Griemsmann ist das Presbyterium noch auf der Suche.

Das Presbyterium hat ein neues Personalkonzept beschlossen. Es berücksichtigt die Veränderungen durch die Konzentration der Aktivitäten am Waterlooplatz, die schlechte Raumauslastung in der Rühmkorffstraße 19 und die geringeren werdenden Finanzen der Gemeinde. Das Konzept sieht einen veränderten Personaleinsatz der Küsterinnen und Küster sowie Stundenkürzungen auch im Verwaltungsbereich vor. Im Zuge dieser Änderung schied Detlef Daßler, zum 15. November aus seinem Dienst als Küster im Gemeindezentrum Waterloo aus. Das Presbyterium dankte ihm für seine bisherige Tätigkeit. Weitere Informationen zum Umbau am Gemeindezentrum gibt es auf Seite 4. Die Architektenpläne können zu den Bürozeiten oder nach Absprache eingesehen werden.

Titelbild:
Keramik von Margit Kovács

Inhalt

Aus Presbyterium . . .	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Umbau Waterloo	Seite 4
Aus der Landeskirche	Seite 5
Ökumenische Essenausgabe	Seite 5
Gottesdienste und Andachten	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Konfirmandenseminar Verden	Seite 8
Konfirmandenfreizeit Rinteln	Seite 8
Konfirmandenfreizeit Eisenach	Seite 9
Dank aus Indien	Seite 9
Kurz notiert	Seite 10
Jahreslosung	Seite 10
Scharbeutz	Seite 11
Kasualien	Seite 11
Kindersonntag	Seite 12



Impres- sum
Unsere Gemeinde Dezember 05 / Januar 06
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde,
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Redaktion: Moritz Beier, Susanne Brand,
Sven Kramer, Burkhard Vietzke,
Ingrid Wehking
Schriftleitung: Jürgen Marquardt
(juergen.marquardt@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen
Auflage: 4650
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der 5. Januar 2005
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Einladung

Scharbeutz

Seit Jahren verbringen Familien aus unserer Gemeinde einige Tage in den Osterferien an der Ostsee. Vom 11. bis 17. April ist die Jugendherberge Scharbeutz im Jahr 2006 für eine Familienfreizeit gebucht. Wenn Sie an der Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 15. Januar bei Pastorin Griemsmann (Tel. 21 555 88-13).



Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Leonie Nadine Lehmann.
Lukas Hübscher.
Vy Linh Piatzer.
Stella Schmidpott.
Pia Luna Schmidpott.



Wir betrauern den Tod von:

Michael Geurtz, 71 Jahre.
Gerda Neblung, geb. Fisch, 82 Jahre.
Rudolf Knoke, 82 Jahre.
Helene Ehrlich, geb. Lehbrink, 96 Jahre.
Anni Müller, geb. Laszus, 68 Jahre.
Irmgard Große, geb. Blumenthal, 85 Jahre.
Kurt Merz, 92 Jahre.
Hans Jadatz, 78 Jahre.
Elfriede Schmidt, geb. Sinken, 98 Jahre.
Horst Barthel, 45 Jahre.
Pauline Brand, geb. Röhmer, 91 Jahre.

- ◆ Bilderbücher für Kinder zum Thema Abschied, Trauer und Tod stellt der Deutsche Verband Evangelischer Buchereien in einer neuen Broschüre vor. Eine Arbeitsgruppe hat 21 Titel ausgewählt, die Geschichten über den Tod eines Haustieres, das Sterben der Großeltern oder den Tod eines Kindes erzählen. Das 36-seitige Heft enthält ausführliche Angaben zum Inhalt der Bücher und gibt Anregungen für ihre Nutzung. Die Bücherliste "Tod - was ist das" kann gegen Rechnung (2,- Euro plus Versandkosten) beim Deutschen Verband Evangelischer Buchereien, Bürgerstr. 2a, 37073 Göttingen bestellt werden.
- ◆ Der niedersächsische Kultusminister Bernd Busemann (CDU) hat die Kirchen aufgefordert, sich weiterhin in die politische Meinungsbildung einzumischen. Der Staat lebe von ethischen Voraussetzungen, die er selbst nicht schaffen könne, sagte er in Leer beim zweiten Forum "Kirche und Politik" der Evangelisch-reformierten Kirche. Die Kirchen müssten ethisch-moralische Werte entwickeln und in die Entscheidungsprozesse mit einbringen.
- ◆ Die Bibelarbeiten, Referate und Vorträge, die während des Deutschen Evangelischen Kirchentages in unserem Reformierten Zentrum gehalten wurden, sollen als Sammelband im Januar 2006 im foedus-Verlag in der Reihe Reformierte Akzente erscheinen.
- ◆ Pfarrer Fidon Mwombeki, bislang Evangelisationsreferent, wird neuer Generalsekretär der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal. Die VEM ist eine Gemeinschaft von 34 Kirchen Afrikas, Asiens und Deutschlands.
- ◆ Die EKD hat ihre Internetseite modernisiert und ausgeweitet: www.ekd.de

Die Jahreslosung für 2006

Gott spricht:

*Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht.*

Josua 1,5b

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ..." *Ev. Gesangbuch, Lied 1*

Volkstrauertag, Buß- und Bettag, Totensonntag. Nach all den schweren Themen im November beginnt ein neues Kirchenjahr. Mit dem Öffnen der Türen, damit beginnt der Advent. Eigentlich logisch - das weiß doch jedes Kind! Es ist wunderbar anzusehen, welche Faszination die Türchen im Kalender auf Kinder ausüben. Endlich Advent!

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit ..." Die Worte der alten Lieder sind uns vertraut, weil wir sie von Kindesbeinen an kennen. Wir singen sie gern und erinnern uns an Begebenheiten, die mit den Liedern verbunden sind. Die Melodien sind voller Gefühl und sehr einprägsam. Ist Ihnen schon aufgefallen, wie sehr das *Herz* im Mittelpunkt dieses Adventsliedes steht? Der Bogen des Liedes gleicht einer Kamerafahrt vom Himmel zur Erde: Man sieht Länder und Städte, und in diesen Städten bald Gebäude mit hohen Toren. Hinter diesen Toren erkennt man in der letzten Strophe jeden einzelnen Menschen. Mit etwas Fantasie sieht man förmlich auf Brusthöhe ein Schild mit einem Pfeil: Hier ist die Tür zum Herzen! "Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit."

Klingt das zu abstrakt, zu religiös oder vielleicht sogar ein wenig rührselig?

'Kardioprotektiv' nennen die Mediziner alles, was dem Herzen gut tut. Von den

Lebensgewohnheiten, vom Sport über die Ernährung bis hin zur inneren Ausgeglichenheit. Natürlich, die eigene Gesundheit und auch das Wohlbefinden sind zentrale Punkte in unserem Leben. Herzerfrischend könnte sicher in unseren Tagen eine positive Prognose der Wirtschaftsexperten wirken. Doch die Herzen vieler Menschen kreisen – Gott sei Dank! – nicht nur um die eigene Achse. Eine wirksamere Bekämpfung der Armut und des Hungers würde die Herzen der Menschen in aller Welt höher schlagen lassen. Aber 'den Weg der ewgen Seligkeit' gehen? Für mich fängt der Weg dort an, wo Zuwendung und Freundlichkeit meine Stimmung aufhellen: dort wo ein Lichtkegel durch die Tür ins Dunkle fällt. Ist auch die 'Seligkeit' noch in weiter Ferne, so ahne ich doch den Horizont, an dem sie erscheint. Ich bin dankbar für Halt und Orientierung in einer oft so unheilvollen Welt. Bei allem, was uns gelingt und was uns an Kompetenz verliehen ist: Wer anders könnte der Welt Heil bringen als der Herr selbst? "Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr." Die Tür des Herzens zu öffnen, damit fängt es an. Wer die Welt bewegen will, der läuft Gefahr, ins Stolpern zu geraten. Die Tür des Herzens zu öffnen ist ein kleiner Schritt – er wird nicht ohne Folgen bleiben. "O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein." Das tut nicht nur dem Herzen gut. Das ist Advent! *Antje Donker*

Umbau Waterloo

Informationsveranstaltung am 3. November

Die Informationsveranstaltung zum Stand der Umbauplanung im Gemeindezentrum am Waterlooplatz eröffnete der Vorsitzende des Presbyteriums, Pastor Kramer, mit einem kurzen Rückblick auf die Motivation des Presbyteriums:

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Immobilie Rühmkorfstraße 18 sollen am Waterlooplatz neue Räume geschaffen werden, die durch den Verkauf und die Vermietung der bisherigen Gemeindeganzheiten für die Gemeindearbeit verloren gegangen sind. Die Aktivitäten sollen an einem Ort konzentriert und dadurch die Möglichkeit der Begegnung untereinander verbessert werden. Bei den Planungen sind die Raumwünsche der Gruppen berücksichtigt worden. Außerdem ist vorgesehen, dass die Amtszimmer der vier Pastoren sich in Zukunft am Waterlooplatz befinden.

Aus drei Architektenentwürfen wurde der Entwurf von Bernd Amberge ausgewählt. Dieser erläuterte mit Overhead-Projektionen seine Entwürfe für die verschiedenen Gebäudeteile und Stockwerk-Ebenen und wies auf das Problem hin, die vorhandenen Höhenunterschiede mit einem notwendigen barrierefreien Zugang zu überwinden. Sein Ansatz sieht einen neuen repräsentativen Zugang über einen neugestalteten Vorplatz vor, von dem aus man sowohl in den Kirchraum als auch in das Büro und in die übrigen Räume gelangt.

Der Planungsrahmen von zur Zeit 630.000 € umfasst die Umbaumaßnahmen inklusive der Wärme-Isolation der

Räume in der Brandstraße und eine neue Decke inklusive Beleuchtung im großen Saal.

In der sich anschließenden Diskussion wurde die vorgeschlagene Lösung einer feststehenden gläsernen Trennwand zwischen großem Saal und Foyer kritisch hinterfragt. Hier ist die Suche nach Varianten noch nicht beendet.

Dem Einwand, es seien insgesamt zu viele Räume vorgesehen, entgegnete Pastor Kramer, dass Anzahl und Funktion der Räume so gewählt seien, dass jede Gruppe sich beheimatet fühlen kann, ohne dass auf Flexibilität verzichtet werden muss.

Die Neugestaltung des Vorplatzes mit einer „Hubplattform“ für den behindertengerechten Zugang zum Büro, inspiriert von dem Wunsch nach einem einladenden und doch zugleich begrenzten Platz, wurde intensiv diskutiert. Vor allem die Kosten dafür wurden beanstandet. Christian Steding, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums, machte deutlich, dass der vorgelegte Plan ein lang diskutierter Kompromiss zwischen Geld und Ideen sei. Die barrierefreie Überwindung der Höhenunterschiede an anderer Stelle im Gebäude würde ähnlich hohe Kosten verursachen.

Zum Abschluss dankte Pastor Kramer den rund 60 Teilnehmenden der Veranstaltung. Die Anregungen des Abends werden vom Presbyterium und dem Architekten bei den weiteren Planungen berücksichtigt. Weitere Informationsveranstaltungen werden folgen.

Rückblick

Konfirmandenfreizeit in Eisenach

Eine Burg sollte es sein! Eine Burg mit festen Mauern und hohen Türmen, mit Bergfried und Zisterne. Die Fahrt der Konfirmandengruppe vom 24. bis 28. Oktober ging nach Eisenach und zur Wartburg. Die Burg und ihre früheren Bewohner gaben uns die Anregungen für diese Tage: die Landgräfin Elisabeth und der Junker Jörg.

Auch zwei Schluchten haben wir durchquert und den Anstieg zur Wartburg in Rekordzeit geschafft. Was sonst noch stattfand, davon könnte am besten jeder und jede von den zwölf beteiligten Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst berichten....

Elisabeth Griemsmann



Aus der weiten Welt

Dank aus Indien

Mit dem Erlös des letztjährigen Basars, mit Kollekten und Einzelspenden haben wir ein Projekt im Prem Sewa Children's Home von Ehepaar Winkler in Rupaidiha (Indien) unterstützt. Folgender Bericht erreichte uns nun:

„Ihre großzügigen Spenden haben es bewirkt, daß wir die Schlafräume unserer großen Jungen moderner und hygienischer machen konnten. Wir haben die ersten Stahlbetten schweißen lassen und bunt bemalt, und statt den üblichen Strohmattmatzen werden die Jungen im kommenden Winter nun auf frischen handgenähten Baumwollmattmatzen schlafen. Ein Teil des Geldes half uns, die Toiletten und das Sammelbad der Jungen zu fliesen. Deren Bad und Toiletten sind nun die modernsten und schönsten im ganzen Heimgelände.

Da ist noch Geld übrig. Wir wollen es zum Ausbau eines Raumes verwenden, in dem die Jungen ihre Schuluniformen und Bücher in ordentlichen Spinden unterbringen können.

Haben sie nochmal herzlichen Dank für ihren großzügigen Beitrag zum „Bau“ junger Leute, die wir für ihre Zukunft zürüsten.

*Mit freundlichen Grüßen,
Stefan und Dr.med. Maria Winkler“*



Konfirmandenseminar in Verden

Wie die Bibel entstand? Wie ist das Volk Israel entstanden, und wie ist es in sein Land gekommen? Wie ist die Aufgabe der Propheten im Alten Testament? Auf diese Fragen haben wir während des Herbstseminars im Jugendhof Sachsenhain Antworten gesucht. Dazu wurden viele Geschichten des Alten Testaments gelesen, erzählt, gespielt oder als Plakat gestaltet.

Eine schwierige Frage stellte bei einem Besuch der Norddeutschen Mission in Bremen deren Generalsekretär Hannes Menke (Bild): Was ist Mission? Glücklicherweise beantwortete er sie selbst anhand von Gegenständen aus Ghana und Togo und mit einer Vorstellung der Arbeit der Partnerkirchen. Ganz praktisch ging es bei der letzten Frage zu: Wie geht trommeln? Ein Togoer half uns die Antwort zu finden. Wie es mit 17 Trommeln in einem Raum war? Laut, aber vor allem schön!

Das nächste Seminar im April wird für sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden das letzte – sie werden am 14. Mai konfirmiert. *Martin Goebel / Antje Donker*



Konfirmandenfreizeit in Rinteln

Der erste Konfirmanden-Jahrgang fuhr für eine Woche in die Jugendherberge Rinteln. Beim Thema Reformation war vor allem Kopfarbeit angesagt. Beim Bearbeiten von Speckstein war dann unsere Handfertigkeit gefordert. Und bei der Fahrt auf Draisinen durchs Extertal ließen wir schließlich noch die Beinmuskeln spielen. *Sven Kramer*



Aus der Landeskirche

Auf Borkum ist die Familienferienstätte der evangelisch-reformierten Kirche Blinkfuer mit dem Haus Blinkfuer, Villa Gerhards und dem Apartmenthaus Hansa renoviert worden. Ein großzügiges Kletter-, Spiel- und Turngerüst für die kleinen Gäste wurde neu installiert. Mit einer Feier bedankte sich das Diakonische Werk der reformierten Kirche als Träger der Einrichtung bei den Zuschussgebern und ausführenden Firmen.

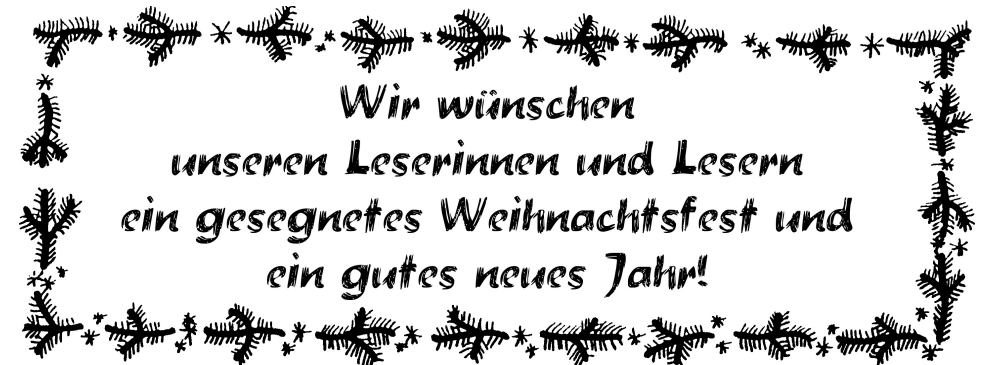
Pastor Gerhard Kortmann aus Nordhorn wurde am 16. Oktober auf die freie Pfarrstelle der Gemeinde Gildehaus gewählt. Kortmann ist Nachfolger von Pastorin Imke Akkerman-Dorn, die jetzt in Lübeck ist.

In der Gemeinde Neuenhaus wurde Pastor Jörg Voget aus Emden gewählt. Voget ist Nachfolger von Pastor Simon Froben, der nach Bayreuth gewechselt ist.

Ökumenische Essenausgabe

Die kalte Jahreszeit naht und mit ihr wieder die Zeit der Ökumenischen Essenausgabe in der Calenberger Neustadt. Vom 1. Dezember bis zum 17. März gibt es für Menschen, die wohnungslos sind oder am Rande der Armutsgrenze leben, von Montag bis Sonnabend kostenlos eine warme Mahlzeit. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr wird das Essen von einem Team Ehrenamtlicher in den Räumen der katholischen St. Clemensgemeinde in der Goethestraße 33 ausgegeben. Den Gästen steht täglich auch eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter als Ansprechperson zur Verfügung.

Wir sind wie in den letzten Jahren wieder Kooperationspartner: Frauen und Männer aus unserer Gemeinde haben sich dankenswerter Weise wieder bereit erklärt, mit zu helfen. Aber auch Spenden aus unserer Gemeinde sind wieder wichtig, um das Angebot aufrecht erhalten zu können (Kto-Nr. 325 759; Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80; Stichwort: Essenausgabe).



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 4. Dezember 10.00 Uhr Waterloo ☺ 15.00 Uhr Kreuzkirche Nienburg, Steigerthalstr. 1 15.00 Uhr Emmauskirche Langenhagen, Sonnenweg	2. Advent Familiengottesdienst (Kindersonntag) Gottesdienst mit Adventsfeier Gottesdienst	Pn. Griemsmann Pn. Donker P. Goebel
Sonntag, 11. Dezember 10.00 Uhr Waterloo ☺ 10.00 Uhr Eilenriedestift 16.00 Uhr Waterloo	3. Advent Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Goebel P. Kramer P. Csákvári
Sonntag, 18. Dezember 10.00 Uhr Waterloo ☺	4. Advent Gottesdienst mit Chor	P. Kramer
Sonnabend, 24. Dezember 15.30 Uhr Waterloo 17.00 Uhr Waterloo 22.00 Uhr Waterloo	Heiligabend Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Pn. Griemsmann P. Goebel P. Kramer
Sonntag, 25. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 🍷	1. Weihnachtstag Gottesdienst	Pn. Siller
Montag, 26. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 🍷	2. Weihnachtstag Gottesdienst	P. Goebel
Sonnabend, 31. Dezember 17.00 Uhr Waterloo	Silvester Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 1. Januar 2006 17.00 Uhr Waterloo	Neujahr Gottesdienst zur Jahreslosung	P. Kramer
Sonntag, 8. Januar 10.00 Uhr Waterloo 🍷	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 15. Januar 10.00 Uhr Waterloo ☺	Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 22. Januar 10.00 Uhr Waterloo ☺	Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 29. Januar 10.00 Uhr Waterloo ☺ 19.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Seven up, Gottesdienst für junge Leute	Pn. Siller A. Kramer
Sonntag, 5. Februar 10.00 Uhr Waterloo ☺🍷	Gottesdienst	P. Kramer

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Termine im Überblick

Freitag, 2. Dezember 11.00 Uhr Waterloo,
Einführungsgottesdienst P. Schmidt, Ref. Bund

Treffpunkt Gemeinde

Waterlooplaz Lavesallee 4

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Di 06.12. 15.30 Di 15.12. 15.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do 08.12. 15.00 Do 19.01. 15.00 Do 02.02. 15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi 11.01. 19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi 07.12. 18.00 Mi 04.01. 18.00 Mi 01.02. 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 07.12. 9.30 Mi 11.01. 9.30 Mi 01.02. 9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do 9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi 19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 13.12. 20.00 Di 10.01. 20.00 Di 24.01. 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do 22.12. 19.30 Do 19.01. 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do 08.12. 19.00 Do 12.01. 19.00 Do 26.01. 19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi 07.12. 20.00 Mi 11.01. 20.00 Mi 01.02. 20.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do 19.01. 18.00
Jugendtreff (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Fr 16.12. 16.00 Fr 27.01. 16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Sa 10.12. 10.00 Sa 21.01. 10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa 10.12. 9.30 Sa 14.01. 9.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 26.01. 19.30

Waterlooplaz Lavesallee 4

Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo 30.01. 19.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do 01.12. 15.00 Do 26.01. 15.00
Rühmkorffstraße 19	
Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo 09.01. 19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do 01.12. 20.00 Do 05.01. 20.00 Do 02.02. 20.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	Do 15.12. 20.00 Do 19.01. 20.00
Ungarische Sonntagsschule (P. Csákvári)	So 04.12. 10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?
Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(Tel. 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 363 20 60).